

"Cat's Haven"

Ein Projekt des Tierschutzvereins Grenchen und Umgebung in Zusammenarbeit mit dem Städtischen Werkhof und der Stadtpolizei Grenchen

Ausgangslage

Tot aufgefundene Katzen werden in der Regel durch den Werkhof oder durch die Polizei eingesammelt. Sie werden immer daraufhin überprüft, ob sie einem Besitzer oder einer Besitzerin zugeordnet werden können. Dies geschieht durch Kontrolle des ev. vorhandenen Halsbandes und durch die elektronische Chipüberprüfung. Gleichzeitig werden die bis zu diesem Zeitpunkt eingegangenen "Katzenvermisstmeldungen" durchgesehen. Kann das Tier niemandem zugeordnet werden, wird es über die Kadaversammelstelle "entsorgt".

Da das Fernbleiben einer Katze meist erst nach einem oder zwei Tagen bemerkt wird, hatten Katzenbesitzer und Katzenbesitzerinnen bis heute kaum die Möglichkeit zu erfahren, dass ihr Tier tot aufgefunden und "entsorgt" wurde. Sie konnten von ihm nicht wie gewünscht Abschied nehmen. In Einzelfällen musste auf Wunsch hin der Kadavercontainer im Werkhof nach vermissten Katzen durchsucht werden.

"Cat's Haven"

Dem Tierschutzverein Grenchen und Umgebung ist wichtig, dass Katzenbesitzende sich über einen längeren Zeitraum über das Schicksal ihres vermissten Tieres informieren können. Sie sollen Gewissheit über den Verbleib ihrer Katze erhalten und von ihrem Tier individuell Abschied nehmen können.

Der Tierschutzverein Grenchen und Umgebung hat deshalb dem Werkhof der Stadt Grenchen eine Tiefkühltruhe geschenkt, die sich dazu eignet, tot aufgefundene Tiere über einen gewissen Zeitraum aufzubewahren.

Ab sofort werden alle in Grenchen tot aufgefundenen Katzen, welche niemandem zugeordnet werden können, während mindestens vierzehn Tagen in dieser Kühltruhe aufbewahrt. Eine Beschreibung der betreffenden Katze und der genaue Fundort werden auf der Homepage des Tierschutzvereins Grenchen publiziert (www.tierschutz-grenchen.ch). Der Städtische Werkhof und die Stadtpolizei geben zudem über aufgefundene Tiere telefonische Auskunft.

Ablauf

Wird eine tote Katze vom Werkhof oder von der Polizei aufgefunden, wird überprüft, ob sie mittels Halsband oder vorhandenem Chip einer Besitzerin oder einem Besitzer zugeordnet werden kann. Sollte dies der Fall sein, werden die Betreffenden umgehend informiert. Wenn die Katze nicht zugeordnet werden kann, wird sie in einen eigens dafür vorgesehene Kadaversack eingepackt. Diese Säcke werden vom Tierschutzverein Grenchen und Umgebung gratis zur Verfügung gestellt. Das aufgefundene Tier wird, nachdem Fundort und Beschreibung der Katze aufgenommen wurde, in die dafür vorgesehene Tiefkühltruhe bei der Kadaversammelstelle gelegt. Bei der Ablage des Tieres sind die schriftlichen Weisungen vor Ort zu befolgen (Eintrag und Beschriftung). Der Werkhof der Stadt Grenchen und die Stadtpolizei Grenchen melden aufgefundene Tiere, welche in die Truhe gelegt wurden, so rasch als möglich dem Tierschutzverein Grenchen (kontakt@tierschutz-grenchen.ch). Der Tierschutzverein Grenchen und Umgebung wird diese Meldungen unverzüglich auf seiner Homepage publizieren. Diese Regelung gilt auch für tote Katzen, welche dem Werkhof oder der Polizei direkt übergeben werden.

Der Tierschutzverein Grenchen und Umgebung dankt dem Städtischen Werkhof und der Stadtpolizei Grenchen für die gute Zusammenarbeit! Ohne ihre Einwilligung und ohne ihre Mithilfe könnte dieses wichtige Tierschutzprojekt nicht verwirklicht werden.